

Leitlinien der Lehrerbildung

an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen)

Kernaufgabe der beruflichen Seminare in Baden-Württemberg ist die Ausbildung von wissenschaftlichen und technischen Lehrerinnen und Lehrern für berufliche Schulen. Die Ausbildung soll Lehrerinnen und Lehrer dazu befähigen, den Erziehungs- und Bildungsauftrag an beruflichen Schulen mit ihren verschiedenen Schularten und Bildungsgängen eigenverantwortlich und erfolgreich umzusetzen.

Die beruflichen Seminare berücksichtigen die Anforderungen des differenzierten beruflichen Schulwesens und tragen für eine Pädagogik und Didaktik Sorge, die der Vielfalt der Schülerinnen und Schülern angemessen ist. Sie vermitteln den angehenden Lehrkräften die erforderlichen berufsbezogenen Kompetenzen und bauen dabei auf deren Wissen und Können auf. Dabei verstehen sie Lehrerbildung immer auch als Beitrag zu einer Persönlichkeitsbildung, die für ein gelingendes pädagogisches und didaktisches Handeln in Schule und Unterricht förderlich ist.

Die beruflichen Seminare nehmen Erkenntnisse der Bildungsforschung auf, engagieren sich bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben und zeigen sich aufgeschlossen gegenüber Neuerungen der Berufs- und Arbeitswelt und der Wissenschaft, die für den Unterricht an beruflichen Schulen von Bedeutung sind.

Die beruflichen Seminare arbeiten mit allen an der Lehrerbildung Beteiligten vertrauensvoll zusammen. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Kooperation mit den beruflichen Schulen und die Wertschätzung der Schulleitungen, der Mentorinnen und Mentoren und der Ausbildungslehrerinnen und -lehrer.

Als didaktische Zentren leisten sie gemeinsam mit ihren Partnern Beiträge zu allen Phasen der Lehrerbildung, sichern deren Qualität und gestalten die Entwicklung von Schule und Unterricht.

Staatliche Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (BS), Stuttgart, 20. Oktober 2015